



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker, Alfons Brandl, Karl Freller, Dr. Marcel Huber, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/11758, 18/16355

Medizinische Fachangestellte wertschätzen, Fachkräftemangel entgegenwirken III – Aus-, Fort- und Weiterbildung an der Versorgungsrealität orientieren – Attraktivität steigern – Aufstieg ermöglichen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass sich die Inhalte der Ausbildung bei Medizinischen Fachangestellten (MFA) verstärkt an der aktuellen Versorgungsrealität orientieren: sie sollen zum einen zur erweiterten Anwendung organisatorischer wie auch patientennaher Tätigkeiten in der Arztpraxis befähigen, zum anderen auch tatsächlich im Praxisalltag angewendet werden können.

Im Bereich der Fort- und Weiterbildung durch die Landesärztekammer (BLÄK) ist zudem zu prüfen, ob durch Einführung einer Continuing Medical Education (CME), wie sie für Ärzte existiert, Aufstiegsmöglichkeiten eröffnet werden können und so die Attraktivität des Berufsbilds gesteigert werden kann.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident